

Start of something new with you by my side

Akuroku

Von abgemeldet

Prolog: Sehnsucht

Das hier ist lediglich der Prolog xD
Kommentare und Kritik gerne gesehen xD*löl*

Sehnsucht

Es machte Roxas nichts aus wenn sein Bruder Sora mit seinem Geliebten, Riku, zugange war.

Aber Himmel..Mussten sie so laut sein? Seufzend tippte Roxas mit den Fingern auf dem Küchentisch herum und versuchte in seinem neusten Buch zu lesen, aber der Lärm der aus dem Schlafzimmer kam, war unüberhörbar.

Roxas seufzte leicht und klappte das Buch zu. Es hatte keinen Sinn..Er fand einfach keine Konzentration.

Ihm würde wohl oder übel nichts anderes übrig bleiben als zu warten, in der Hoffnung das die beiden ein Ende finden würden. Obwohl ihm nicht danach zumute war, ging Roxas zum Wandschrank und öffnete ihn, in der Hoffnung vielleicht ein paar Cornflakes zu finden, doch alles Hoffen war vergeblich. Sora war, wie üblich, wieder ziemlich spät dran mit dem Einkauf. Vor morgen würde das wohl nichts mehr werden. Das einzige was der Blonde noch fand, war eine Scheibe Käse im Kühlschrank, aber was war ein Käsebrod ohne das Brod selbst?

Wenigstens hatte Sora die Güte, immer soviel Getränke zu kaufen wie möglich, denn sonst, und das war die Meinung von Roxas, würden sie noch verdursten.

Mit einem leichten Seufzer bewegte sich Roxas Richtung Wohnzimmer und schaltete den Fernseher ein. Wieder der übliche Schrott der um diese Uhrzeit lief. Irgendwelche Werbungen für Handcreme, die nach der Meinung der Moderatorin extrem billig war und wie immer bekam man was noch gratis dazu. "Derjenige der diesen Scheiß kauft würde wohl auch abgestandenes Urin kaufen",murmelte Roxas leise und schaltete den Fernseher mit einem Hauch von Desinteresse aus. Er breitete sich auf dem Sofa aus und schloss die Augen.

Eigentlich..War er nicht sauer auf Sora und Riku..Sondern vielleicht einfach nur

eifersüchtig..Eifersüchtig auf ihre Beziehung.. Eifersüchtig das er niemanden hatte. Sora hatte sich schon oft bemüht für Roxas einen Freund zu finden, aber Roxas war so wählerisch, dass ihm niemand recht passte. Und wenn jemand passte, bekamen sie zu schnell Streit. Und auf diesen Streit war niemals eine Versöhnung gefolgt. Irgendwann hatte es Sora aufgegeben und gemeint, dass Roxas alt genug wäre sich selber einen Freund zu suchen.

Und heute zum ersten Mal, sah Roxas ein das Sora Recht hatte. Sein Bruder hatte sein Glück schon gefunden. Zumindest behauptete er das. Wenn Sora und Riku sich stritten, hörten sie Tagelang nichts voneinander. Doch dann kam einer von beiden(Meistens war es Sora, und das verärgerte Roxas immer wieder) wieder zum anderen und entschuldigte sich, ob er der Auslöser des Streits war oder nicht.

Und während Roxas so nachdachte hörte er das die Tür des Schlafzimmers aufging und jemand die Treppe herunterstürmte und wenige Sekunden später, stand Sora am Türrahmen des Wohnzimmers. "Hey Brüderchen!", rief er fröhlich, wie immer mit einem Sunnyboy Grinsen. "Riku und ich gucken ne DVD guckst du mit?"

Roxas murrte leicht und setzte sich auf und sah über den Sofarand. "Ich komm gleich", sagte er und murmelte nur noch etwas unverständliches vor sich hin.

"Es hat wirklich nichts mit dir zu tun, glaub mir das!"

"Hmmm...", kam nur von der Person neben ihm. Axel hasste es wenn sie so war. Ihr blondes Haar war ausgebreitet auf dem Kissen. Vorsichtig berührte Axel einzelne Strähnen ihres Haares, worauf sie ein leises "Lass das!" knurrte. "Larxene jetzt hör doch auf es mir übel zu nehmen!"

"ÜBEL NEHMEN?!", polterte sie darauf. "Ich soll es dir nicht übel nehmen, dass du mich erst flachlegst und dann sagst das unsere Beziehung beendet ist?!"

Der Rothaarige schloss die Augen. "Ich gebe zu das es vielleicht ein unpassender Zeitpunkt war, aber du musst nicht gleich herumschreien!"

Axel hatte sich wohl falsch ausgedrückt. Es war so, dass Axel sich bisher nur durchs Leben gekämpft hatte. Er war vor kurzem noch Arbeitslos gewesen, doch vor ein paar Tagen hatte er eine Zusage bekommen. Das einzige Problem war, das dieser Arbeitsplatz Kilometer weit entfernt war. Axel war zwangsläufig daran gebunden in die Nähe zu ziehen.

Und um Larxene nicht zu verletzen hatte er beschlossen ihre Beziehung zu beenden, auch wenn es schwer war.

Doch seine blonde Geliebte schien es nicht zu verstehen. Denn sie war nicht gewillt ihre Heimat zu verlassen, um mit Axel mitzugehen, auch als er es ihr angeboten hatte. "Hau ab...", hörte er sie sagen. Sie sah ihn nicht an, doch er wusste das sie weinte, oder zumindest kurz davor war.

Ein leises Seufzen kam über seine Lippen als er von ihrem Bett aufstand, sich seine Kleider schnappte, ihr noch ein leises "Es tut mir Leid" ins Ohr flüsterte und dann verschwand.

Und er konnte hören, dass sie aufschluchzte als er aus der Tür trat.

Er konnte es nicht ändern, denn diese Chance war einmalig und der Rothaarige wusste genau, dass er es bereut hätte, hätte er nicht das Angebot angenommen. Auf ihn wartete ein neues Leben, in einer neuen Stadt, mit neuen Freunden. Er wollte heute nochmal bei Marluxia vorbeischaun um sich auch von ihm zu verabschieden.

Er war sein treuester Freund und war der einzige der gewusst hatte, dass er die Beziehung mit Larxene beenden wollte. Der Rothaarige hatte den Blumenfanatiker

versprochen ihm Briefe zu schreiben und sich nach Blumensamen umzuschauen, die noch nicht in Marluxias Besitz waren, um sie ihm zuzuschicken. Larxene..Würde er wohl nichts schicken..Nicht das er nicht wollte, doch er wusste das die Blonde den Brief entweder ignorieren oder ihn einfach zerreißen würde.

Er war so in Gedanken versunken , das er nicht bemerkte das er schon an seiner Wohnung angekommen war.

Zum letzten Mal würde er die Wohnungstür aufschließen.. Denn Morgen war es soweit. Die Wohnung war schon vollkommen geleert. Nur noch ein Tisch und ein Stuhl standen da. Axel legte sich seinen Mantel ab, ging zum Fenster und blickte hinaus. Voller Sehnsucht und Neugierde, was ihn in der fremden Stadt erwarten würde...